

Bergische Universität Wuppertal etabliert neue Form der Würdigung für herausragendes wissenschaftliches Wirken

Karl-Heinz Kampert wird erster „ausgezeichneter Professor“

Griffenberg. Die Bergische Universität Wuppertal (BUW) vergibt erstmals den Titel „Distinguished Professor“. Mit der neuen Ehrenbezeichnung werden herausragende wissenschaftliche Leistungen gewürdigt und weitere Forschungsmöglichkeiten eröffnet. Der Titel geht an Experimentalphysiker Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert, der

sein Fachgebiet international geprägt hat.
Mit der Einrichtung des Distinguished Professorship (ausgezeichnete Professur) schafft die BUW eine Struktur, um die wissenschaftliche Expertise, internationale Reputation und Erfahrung pensionierter Professorinnen und Professoren auch über den aktiven Dienst

hinaus gezielt für die Weiterentwicklung der Uni zu nutzen. Distinguished Professors wirken insbesondere in der Forschung und unterstützen die strategischen Ziele der BUW.
Kamperts Engagement für die BUW reicht weit über die eigene Fachdisziplin hinaus und macht ihn in besonderer Weise zum Vorbild für wissenschaft-

liche Exzellenz und universitäre Verantwortung, so Prof. Dr. Stefan Kirsch, Prorektor für Forschung und Digitales. Kampert studierte von 1977 bis 1983 Physik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, wo er 1986 promovierte. Nach einer dreijährigen Tätigkeit als Postdoktorand am CERN war er von 1989 bis 1995 Assistenz-

professor in Münster und habilitierte sich 1993. Seit 2003 ist er Professor für Experimentalphysik an der Bergischen Universität Wuppertal. Von 2010 bis 2017 fungierte Kampert als Sprecher der internationalen Pierre-Auger-Kollaboration in Argentinien, an der die BUW seit 2003 beteiligt ist. Er kooperiert zudem eng mit der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt.

HBA



Urkundenübergabe: Uni-Rektorin Birgitta Wolff, Distinguished Professor Karl-Heinz Kampert und Dekan Francesco Knechtli.

Foto: Uni